

Schritt für Schritt



zur Selbstständigkeit!

Neuer Lebensabschnitt:

KINDERGARTEN

Informationen zur Eingewöhnung



Kindergarten
Reisenberg

Was heißt Eingewöhnung?

Der Start in einen neuen Lebensabschnitt, nämlich den Kindergarten, ist für Ihr Kind und auch für Sie eine große Veränderung.

Der erste Wechsel vom Elternhaus in eine Institution, ist für ein Kind sehr prägend.

Durch Ihre Anwesenheit in der zu Beginn noch unbekannten Umgebung, geben Sie Ihrem Kind die Sicherheit, die es für eine gute Eingewöhnung braucht.

Die Dauer der Eingewöhnung hängt in erster Linie vom Zeitrahmen der Eltern ab. In 2. Linie, wird darauf geachtet, welches Tempo für ihr Kind am besten ist.

Jedes Kind reagiert unterschiedlich auf ungewohnte Situationen. Das eine Kind braucht eine kürzere, das andere eine längere Zeit, um sich in den neuen Räumlichkeiten und unter neuen Kindern und Bezugspersonen (Pädagogen/Pädagoginnen und BetreuerInnen) wohlfühlen zu können.

Darum ist es sehr wichtig, dass Eltern und Pädagogen zusammenarbeiten um dem Kind und auch Ihnen, einen guten Einstieg zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Schritte der Eingewöhnung:

- Den ersten Kindertag, dürfen die Eltern mit in die Gruppe kommen (meistens 1 Stunde; dies kann auch auf mehrere Tage ausgedehnt werden). Die Pädagogin beobachtet das Kind, um zu erkennen, wie der nächste Schritt der Eingewöhnung gehandhabt wird (hängt davon ab ob ein Kind sehr schüchtern ist oder offen und neugierig).
- Die Pädagogin versucht Kontakt mit dem Kind durch Spiele, Gespräche,... herzustellen um so eine Vertrauensbasis schaffen zu können.
- Immer am Ende des Tages wird besprochen, wie am nächsten Tag vorgegangen wird.
- Ist es soweit, dass Ihr Kind immer mehr den Kontakt zu anderen Kindern aufnimmt oder vermehrt alleine oder mit der neuen Bezugsperson spielt, werden wir Sie bitten, in der Garderobe zu warten oder vielleicht schon für einen kurzen Zeitraum den Kindergarten zu verlassen.
- Die Verabschiedung von Ihrem Kind ist sehr wichtig, denn so weiß Ihr Kind, das sie jetzt gehen und bekommt keinen Schock, wenn es Sie plötzlich nicht mehr sieht! Hier kann es sein, dass die ersten Tränen fließen. Das darf auch sein und ist ein natürlicher Eingewöhnungsprozess!

Das Vertrauen zu Pädagogin oder Betreuerin kann gestärkt werden, denn nun wird Ihr Kind von der neuen Bezugsperson getröstet und in den Arm genommen, wenn dies Ihr Kind zulässt.

- Bei unserem „Winkefenster“ (in jeder Gruppe) hat Ihr Kind die Möglichkeit, sich ein letztes Mal von Ihnen zu verabschieden. Bussi schicken und winken ist hier angesagt!
- Haben Sie sich verabschiedet, bitte nicht mehr in der Garderobe warten um zu sehen, was Ihr Kind macht. Bemerkte Sie Ihr Kind, war eine manchmal schmerzhaft Verabschiedung umsonst und es wird von vorne begonnen.
- Ganz wichtig ist, dass Sie nicht mehr mit Ihrem Kind im Gruppenraum weiterspielen, nachdem sie es abgeholt haben. Nur so kann Ihr Kind die Abholsituation festigen (wenn ich abgeholt bin, gehe ich nach Hause).
- Es ist noch gut zu wissen, dass es bei manchen Kindern sein kann, dass die ersten Tränen erst nach Wochen kommen. Hier sollten sie konsequent bleiben, da sonst mit der Eingewöhnung von vorne begonnen werden muss.
- Wir Pädagoginnen des Kindergartens Reisenberg, versichern Ihnen, dass wir mit Ihnen Rücksprache halten, wie es Ihrem Kind im Kindergarten ergangen ist und bemühen uns, um eine reibungslose Eingewöhnung!